jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1957/10/2 7Ob152/57, 5Ob8/63, 6Ob771/81, 6Ob868/82, 8Ob202/83, 2Ob3/84, 3Ob1509/86, 1Ob655/86

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 02.10.1957

Norm

ABGB §871 F
ABGB §1487

Rechtssatz

Gemäß §§ 877, 1487 ABGB muss das Anfechtungsrecht seitens des Irrenden gerichtlich geltend gemacht werden, doch kann dies auch in der Form geschehen, dass der Irrende unter der Behauptung der Ungültigkeit des Geschäftes auf Rückstellung der von ihm bewirkten Leistung klagt oder gegen die Leistungsklage des anderen Teiles die Einrede der Ungültigkeit erhebt. Schon die im Prozess abgegebene Erklärung des Irrenden, sobald sie dem Prozessgegner zugegangen ist, führt die Rechtsänderung herbei; es ist daher ein Begehren an das Gericht, eine solche Rechtsänderung durch seinen Spruch zu bewirken, gar nicht mehr möglich.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 152/57
  Entscheidungstext OGH 02.10.1957 7 Ob 152/57
- 5 Ob 8/63
  Entscheidungstext OGH 07.02.1963 5 Ob 8/63
- 6 Ob 771/81
  Entscheidungstext OGH 03.11.1982 6 Ob 771/81
  nur: Gemäß §§ 877, 1487 ABGB muss das Anfechtungsrecht seitens des Irrenden gerichtlich geltend gemacht werden, doch kann dies auch in der Form geschehen, dass der Irrende unter der Behauptung der Ungültigkeit des Geschäftes auf Rückstellung der von ihm bewirkten Leistung klagt. (T1)
- 6 Ob 868/82
  Entscheidungstext OGH 24.11.1983 6 Ob 868/82
  Auch; Beisatz: Das Vorbringen der die Arglist begründenden Tatsachen in der Klage auf Rückabwicklung und Schadenersatz reicht zur Anfechtung iSd §§ 870 ff ABGB aus. (T2)
- 8 Ob 202/83
  Entscheidungstext OGH 15.12.1983 8 Ob 202/83
  Auch; nur T1; Beisatz: Hier: Anfechtung eines Vergleiches: Die bloße Geltendmachung von Verdienstentgang, ohne

mit irgendeinem Wort dazu Stellung zu nehmen, dass eine dem Begehren allenfalls entgegenstehende Vereinbarung auf einem Irrtum beruht, oder zumindest ungültig sein kann nicht als eine Irrtumsanfechtung im Sinne des § 1487 ABGB angesehen werden. (T3)

- 2 Ob 3/84
  Entscheidungstext OGH 29.02.1984 2 Ob 3/84
  Vgl auch; nur T1; Beisatz: Hier: Anfechtung eines Verzichtes wegen Motivirrtums. (T4)
- 3 Ob 1509/86
  Entscheidungstext OGH 19.03.1986 3 Ob 1509/86
  Auch; Beisatz: Geltendmachen des Irrtumstatbestandes im Vorbringen gegen Klage reicht. (T5)
- 1 Ob 655/86
  Entscheidungstext OGH 03.12.1986 1 Ob 655/86
  Auch; nur T1; Veröff: SZ 59/216 = WBl 1987,74 = EvBl 1987/104 S 366 = RdW 1987,126 (zust Wilhelm)
- 7 Ob 731/86
  Entscheidungstext OGH 30.07.1987 7 Ob 731/86
  Auch
- 1 Ob 606/88
  Entscheidungstext OGH 15.06.1988 1 Ob 606/88
  Auch
- 6 Ob 691/89
  Entscheidungstext OGH 18.01.1990 6 Ob 691/89
  Auch
- 9 ObA 243/91
  Entscheidungstext OGH 29.01.1992 9 ObA 243/91
  Vgl auch; Beisatz: Adressat einer Streitverkündigung ist nicht der Prozessgegner, sondern der potentielle Nebenintervenient; wird dort Irrtum erwähnt, ist dies keine gerichtliche Geltendmachung. (T6)
- 8 Ob 514/94
  Entscheidungstext OGH 13.04.1994 8 Ob 514/94
  Auch; nur T1
- 3 Ob 20/97f
  Entscheidungstext OGH 09.07.1997 3 Ob 20/97f
  nur: Gemäß §§ 877, 1487 ABGB muss das Anfechtungsrecht seitens des Irrenden gerichtlich geltend gemacht werden. (T7)
- 9 Ob 308/99f
  Entscheidungstext OGH 12.01.2000 9 Ob 308/99f
  nur T7
- 8 Ob 132/02y
  Entscheidungstext OGH 08.08.2002 8 Ob 132/02y
  Vgl auch; nur T1
- 9 Ob 213/02t
  Entscheidungstext OGH 04.12.2002 9 Ob 213/02t
  nur T1
- 3 Ob 216/06w
  Entscheidungstext OGH 25.04.2007 3 Ob 216/06w
- 4 Ob 174/11h
  Entscheidungstext OGH 17.04.2012 4 Ob 174/11h
  Vgl auch; Beis ähnlich wie T2; Beis ähnlich wie T5
- 4 Ob 70/18z
  Entscheidungstext OGH 19.04.2018 4 Ob 70/18z
  Auch; Beisatz: Der Kläger kann ein Anfechtungs- oder Wandlungsrecht in Bezug auf einen Vertrag auch in der Form geltend machen, dass er unter Behauptung der Unwirksamkeit des Rechtsgeschäfts auf Rückstellung der von ihm bewirkten Leistung klagt. (T8)

- 9 Ob 10/20s
  Entscheidungstext OGH 23.04.2020 9 Ob 10/20s
  Vgl; nur T1; Beis wie T8
- 5 Ob 144/20t
  Entscheidungstext OGH 30.09.2020 5 Ob 144/20t
  nur: Das Anfechtungs- oder Anpassungsrecht muss der Irregeführte zwar gerichtlich geltend machen, dies kann aber auch in der Form geschehen, dass er gegen die Leistungsklage des anderen Teils die Einrede der Ungültigkeit erhebt. (T9)
- 4 Ob 58/20p
  Entscheidungstext OGH 22.12.2020 4 Ob 58/20p
  Beis wie T8
- 6 Ob 186/21b
  Entscheidungstext OGH 22.06.2022 6 Ob 186/21b
  nur T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1957:RS0016253

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

17.08.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at